



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Aktuelle Daten und Indikatoren

ZUWANDERUNGS MONITOR // November 2023

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Sekou Keita | Ehsan Vallizadeh

In aller Kürze

- Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Oktober 2023 gegenüber dem Vormonat um rund 86.000 Personen gestiegen.
- Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im September 2023 54,2 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,7 Prozentpunkte gestiegen.
- Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist im November 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um 89.000 Personen gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 10,0 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im September 2023 bei 14,8 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im August 2023 bei 21,2 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.

Überblick

Ausländische Bevölkerung steigt im Oktober 2023 um rund 86.000 Personen

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Oktober 2023 gegenüber September 2023 um rund 86.000 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die ausländische Bevölkerung um 4,3 Prozent gewachsen. Die Zahl von Personen aus der EU-27 ist im Vorjahresvergleich um 1,2 Prozent gestiegen, von Personen aus den Asylherkunftsländern um 6,8 Prozent, von ukrainischen Staatsangehörigen um 6,8 Prozent.

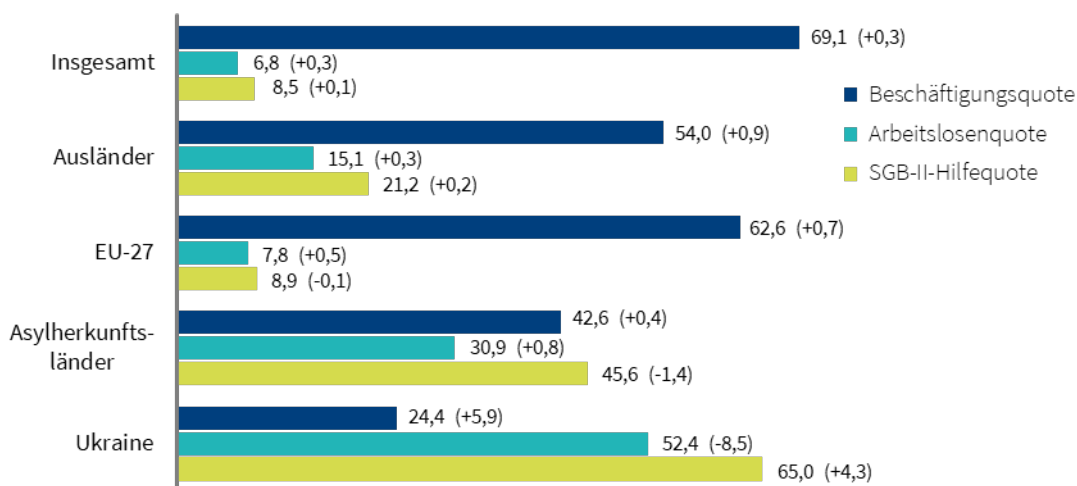
Fast ein Drittel der Zuzüge aus der EU

Im laufenden Berichtsjahr 2023 sind nach Angaben des Ausländerzentralregisters von Januar bis Oktober rund 1,3 Millionen Personen zugezogen. Mit rund 19 Prozent entfällt einer der höchsten Anteile auf Personen mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit. Rund 29 Prozent fallen auf Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27. Bei den Fortzügen entspricht der Anteil der EU-27-Staatsangehörigen 33 Prozent und ist damit niedriger als im Vorjahreszeitraum (48 %). Bei ukrainischen Staatsangehörigen beträgt der Anteil an den Fortzügen 41 Prozent und ist damit zu Vorjahreszeitraum gestiegen (26 %). Bei Personen aus den Asylherkunftsländern entspricht der Anteil an der Zuwanderung 16 Prozent im Vergleich zu 8 Prozent im Vorjahreszeitraum. An der Abwanderung beträgt deren Anteil 3 Prozent und ist etwas niedriger als im Vorjahreszeitraum (4 %).

Abbildung

Arbeitsmarktindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

August 2023, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden alle Quoten für den Monat August 2023 angezeigt. Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Daten und Methoden".

Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die Beschäftigung der ausländischen Staatsangehörigen ist im September 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 344.000 Personen (+6,0 %) gestiegen. Unter den Personen mit einer EU-Staatsangehörigkeit stieg die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um rund 58.000 (+2,5 %), unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern um rund 62.000 Personen (+10,4 %). Die Beschäftigung von Personen aus der Ukraine ist im September 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 61.000 Personen (+42,3 %) gestiegen.

Beschäftigungsquote gestiegen

Im September 2023 betrug die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 54,2 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,7 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern ist die Beschäftigungsquote um 0,5 Prozentpunkte auf 63,0 Prozent gestiegen. Die Beschäftigungsquote von Personen aus den Asylherkunftsländern ist im September 2023 um 0,5 Prozentpunkte auf 42,9 Prozent gewachsen. Durch den starken Anstieg der ukrainischen Bevölkerung in Deutschland lag deren Beschäftigungsquote im September 2023 bei rund 24,9 Prozent. Im Januar 2022, kurz vor Ausbruch des Krieges, lag diese bei 52,1 Prozent.

Arbeitslosenzahlen der ausländischen Bevölkerung gestiegen

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im November 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 89.000 Personen gestiegen (+10,0 %). Dabei ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Staatsangehörigkeit aus den EU-27-Ländern um rund 23.000 Personen gestiegen (+11,9 %). Für Personen aus den Asylherkunftsländern ist die Zahl der Arbeitslosen um rund 33.000 Personen (+14,0 %) gestiegen. Bei ukrainischen Staatsangehörigen ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 7.517 Personen gestiegen (+4,0 %).

Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gestiegen

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im September 2023 bei 14,8 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,2 Prozentpunkte gestiegen. Unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 betrug die Arbeitslosenquote im September 2023 7,8 Prozent (+0,6 %-Punkte). Unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern ist sie im selben Zeitraum um 0,8 Prozentpunkte auf rund 30,2 Prozent gestiegen. Für ukrainische Staatsangehörige hat die Arbeitslosenquote im September 2023 auf 51,0 Prozent (-8,9 %-Punkte) betragen.

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden gestiegen

Die absolute Zahl der ausländischen SGB-II-Leistungsbeziehenden ist im August 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 145.000 Personen gestiegen (+5,8 %). Bei Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27-Länder ist die Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden leicht gestiegen (+1.173 Personen, +0,3 %). Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden aus den Asylherkunftsländern um 35.000 Personen (+3,9 %) gestiegen.

Die SGB-II-Hilfequote steigt im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im August 2023 bei 21,2 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,2 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den

EU-27-Ländern lag die SGB-II-Hilfequote bei 8,9 Prozent (-0,1 %-Punkte), für die Bevölkerung aus den Asylherkunftsländern bei 45,6 Prozent (-1,4 %-Punkte).

Tabelle: Arbeitsmarktindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-27	EU-2	EU-8	Asylherkunftsländer	Ukraine
Bevölkerungsstand (Personen)							
Oktober 2022	-	13.261.381	5.052.281	1.306.582	1.357.410	2.000.188	1.144.199
September 2023	-	13.742.383	5.105.116	1.341.477	1.373.363	2.119.651	1.208.959
Oktober 2023	-	13.828.724	5.114.216	1.346.363	1.374.685	2.137.707	1.222.549
Beschäftigte (Personen)							
September 2022	39.219.279	5.759.686	2.770.274	763.262	867.628	594.841	145.082
August 2023	39.251.573	6.044.497	2.805.442	773.738	891.858	644.210	200.308
September 2023	39.461.774	6.104.138	2.828.070	782.344	899.491	656.611	206.479
Beschäftigungsquote (Prozent)							
September 2022	69,2	53,5	62,5	69,9	61,4	42,4	19,2
August 2023	69,1	54,0	62,6	69,1	62,1	42,6	24,4
September 2023	69,5	54,2	63,0	69,6	62,5	42,9	24,9
Arbeitslosigkeit (Personen)							
November 2022	2.434.021	891.391	191.460	67.763	46.466	238.646	189.438
Oktober 2023	2.607.116	982.372	210.649	76.665	50.539	275.164	200.827
November 2023	2.605.732	980.268	214.222	77.572	51.657	272.103	196.955
Arbeitslosenquote (Prozent)							
September 2022	6,3	14,6	7,2	8,5	6,3	29,4	59,9
August 2023	6,8	15,1	7,8	9,2	6,7	30,9	52,4
September 2023	6,6	14,8	7,8	9,2	6,6	30,2	51,0
SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)							
August 2022	5.519.925	2.486.671	402.275	179.715	83.932	898.499	605.424
Juli 2023	5.558.496	2.620.108	402.646	185.911	82.030	927.268	706.046
August 2023	5.606.804	2.631.553	403.447	186.194	82.398	933.173	707.772
SGB-II-Hilfequote (Prozent)							
August 2022	8,4	21,0	9,0	14,2	6,6	47,0	60,8
Juli 2023	8,5	21,2	8,9	14,2	6,4	45,6	65,2
August 2023	8,5	21,2	8,9	14,3	6,4	45,6	65,0

Hinweise: Vergleiche auch Hinweise im Abschnitt „Daten und Methoden“.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes des Statistischen Bundesamtes. Eigene Berechnungen.

Daten und Methoden

Staatsangehörigkeitsgruppen

EU-27 bezeichnet die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Februar 2020 (ohne deutsche Staatsangehörige). EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien. EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Asylherkunftsländer bezeichnet Personen mit einer Staatsangehörigkeit der zugangsstärksten Herkunftsländer von Asylbewerberinnen und

Asylbewerbern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern sind im Jahr 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet.

Berechnung der Quoten

Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet. Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden. Für Details zur Berechnung der Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer im Rahmen der Migrationsberichterstattung vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016).

Datengrundlage

Informationen zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und zum Leistungsbezug basieren auf der Beschäftigungs-, Arbeitslosen bzw. Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlen zur ausländischen Bevölkerung basieren auf Angaben des Ausländerzentralregisters. Informationen zur Bevölkerung insgesamt beruhen auf der Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Bundesamtes mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Zu- und Abwanderungen basieren ebenfalls auf Angaben des Ausländerzentralregisters, ausgewertet zum jeweiligen Stichtag. Die Daten unterscheiden sich damit von anderen Veröffentlichungen, die einen dreimonatigen Nacherfassungszeitraum berücksichtigen, und sind somit noch vorläufig. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahlen in den letzten Berichtsmonaten durch Nachmeldungen noch etwas steigen werden. Beschäftigte umfassen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Daten zur Beschäftigung für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig. Im September 2021 wurde in der Arbeitslosen- und Leistungsempfängerstatistik das Messkonzept für die Kategorie „Ausländer insgesamt“ revidiert, so dass die Angaben etwas höher ausfallen. Somit können die hier berichteten Zahlen für diese Gruppe von Berichten vor September 2021 abweichen. Alle anderen Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen sind hiervon nicht betroffen. Für weitere Informationen vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021).

Literatur

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Grundlagen: Methodenbericht – Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung. Nürnberg, März 2016.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021): Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit. Nürnberg, September 2021.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Schutzsuchende – Ergebnisse des Ausländerzentralregisters – 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4.

Impressum

IAB-Zuwanderungsmonitor November 2023

Veröffentlichungsdatum

04.12.2023

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bezugsmöglichkeit

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2311.pdf

Website

www.iab.de

DOI

[10.48720/IAB.ZM.2311](https://doi.org/10.48720/IAB.ZM.2311)